Weitere Neubeschreibungen exotischer Geometriden in meiner Sammlung.

Von

Dr. Bastelberger, Würzburg.

1. **Chrysocraspeda crypsaurea** spec. nov.

Grösse 20 mm; graulila mit dunkel goldgelben Flecken. Auf den Vorderflügeln steht ca. 2 mm vom Aussenrand beginnend ein sich nach der Wurzel zu verjüngender goldgelber Keilfleck, der wurzelwärts bis zur Flügelmitte reicht; die vordere Grenze läuft in ca. 1 mm parallel der Costa, während der Fleck sich nach hinten bis zur 4. Rippe ausdehnt. Die distale Grenze des Fleckes zeigt einen dunkelvioletten Schatten. Ausser feinen undeutlichen rötlichen Fleckchen ist eine weitere Zeichnung nicht sichtbar. Der Hinterflügel ist ähnlich gezeichnet, nur erstreckt sich der dunkel goldgelbe Fleck hier von der Wurzel aus nach dem Aussenrand zu, den er aber, ebenso wie den Vorder- und Innenrand nicht erreicht; die Grenzen desselben sind recht undeutlich.

Unterseite schmutzig gelb, die Vorderflügel karminrot schillernd; ohne Zeichnung.

Kopf, Thorax und Leib oben rötlich violett, unten, ebenso wie die Beine, schmutzig gelb.

Fühler beide bis auf kurze Rudimente abgebrochen.

1 ♂ Goping, Perak; Künstler; von Herrn Semper erhalten, in meiner Sammlung.

2. **Tephrina inassueta** spec. nov.

Grösse 21 mm; bleigrau, etwas seidenglänzend mit wenig Zeichnung. Auf den Vorderflügeln verläuft etwas distal von der Mitte eine aus zwei dünnen, von der Costa zum Hinterrand ziehenden schwarzen Zackenlinien bestehende Binde, die sich auf die Hinterflügel fortsetzt und

hier auch distal von der Mitte am Innenrand endigt. Weiter sieht man ausser einer diffusen bräunlichen Bestäubung keine Zeichnung auf Vorder- und Hinterflügeln.

Die Unterseite erscheint einfach graubraun ohne Zeichnung.

Kopf, Leib und Beine grau glänzend.

An der Wurzel des Hinterleibes ein schmaler schwarzbrauner Gürtel.

Fühler schwarz doppeltgekämmt mit grossen weit auseinanderstehenden, nach der Spitze des Fühlers zu kleiner werdenden Zähnen.

1 ♂ Texas, in meiner Sammlung.

3. **Tephrinopsis humillima** spec. nov.

Grösse 19 mm; hellweissgrau mit braunschwarzer Zeichnung.

Diese besteht auf den Vorderflügeln aus drei bei $^1/_4$, $^2/_4$ und $^3/_4$ verlaufenden, von der Costa zum Hinterrand parallel dem Aussenrand ziehenden, aus braunschwarzen Punkten bestehenden Linien, von denen die äusserste am stärksten ausgebildet ist, während die mittlere nur an der Costa deutlich erscheint.

Auf den Hinterflügeln ein schwarzbrauner Mittelpunkt und eine schwache an $^2/_3$ parallel mit dem Aussenrand verlaufende Linie.

Unterseite mit ähnlicher Zeichnung wie die Oberseite, aber mehr mit bräunlichen Fleckchen gesprenkelt.

Aussenrandlinie feinst, schwarz.

Fransen, Kopf, Brust, Leib und Beine hellgrau.

1 ♂ Texas, in meiner Sammlung.

4. **Erilophodes marmorinata** spec. nov.

Grösse 35 mm; weiss mit olivbrauner Zeichnung.

Vorderfügel-Wurzel bis $^1/_6$ olivbraun; bei $^2/_6$ eine schwarze, wurzelwärts olivbraun angelegte, nach aussen konvexe Querbinde. Mittelfeld weiss mit schwarzem Mittelpunkt und einigen schwarzbraunen Strichelchen an der Costa und dem Hinterrand; bei $^4/_6$ an der Costa eine zweite schwarze Linie, die zuerst gerade nach hinten zur Flügelmitte und dann in einem wurzelwärts konvexen Bogen zu $^4/_6$ des Hinterrandes zieht; bei $^5/_6$ der Costa beginnt eine dritte schwarze Linie, die parallel mit der zweiten verläuft und in der Mitte von einem hellen rotbraunen Fleck unterbrochen ist. Zwischen Rippe 4—6 ein viereckiger schwarzer Fleck. Der Raum zwischen der zweiten und dritten

schwarzen Linie olivbraun ausgefüllt. Vor dem Hinterwinkel ein schräger brauner Strich.

Hinterflügel weiss mit breiter brauner Aussenrandbinde; ein verschwommener Mittelpunkt und eine undeutliche dunkle Mittellinie.

Unterseite ähnlich wie Oberseite; auf den Hinterflügeln eine dicke schwarzbraune gewellte Mittellinie.

Fransen am Vorderflügel weiss, olivbraun gescheckt, am Hinterflügel einfarbig dunkelbraun.

Kopf oben wie der Halskragen weiss, Thorax, Leib und Beine olivbraun.

Fühler fadenförmig, braun.

1 ♀ Agualani; Peru 9000 Fuss; in meiner Sammlung.

5. **Microgonia flavidula** spec. nov.

Flügelschnitt ähnlich wie platypterata Gn., aber bedeutend kleiner als diese: 39 mm gegen 53 mm.

Grundfarbe oben schwefelgelb unten hellockergelb.

Vorderflügel. Von der Mitte des Hinterrandes zieht nach der Spitze zu ein dünner orangeroter, nach vorn zu etwas dunkler werdender Strich, der sich auf die Hinterflügel schwarz fortsetzt, hier im vorderen Drittel winkelig gebrochen ist und vor der Mitte den Innenrand erreicht. An $^1/_3$ des Vorderflügels eine bogige Wurzellinie orangerot, nach der Wurzel zu etwas dunkel beschattet, an der Costa zwischen diesen beiden Linien zwei rotbraune Flecken. Fransen orange. Der ganze Flügel ist unregelmäfsig mit schwarzen Atomen bestreut; in der Flügelmitte ein kleiner schwarzer Mittelpunkt, dunkel umzogen.

Auf den Hinterflügeln ist die Aussenhälfte braunrot gefärbt mit undeutlichen schwärzlichen Flecken längs des Aussenrandes.

Unterseite ockergelb mit vielen kleinen schwarzen Strichelchen und Pünktchen, die auf den Vorderflügeln an der Wurzel zu einer dunklen Wurzelbinde und am Hinterrande zu grösseren und kleineren Flecken zusammenfliessen. Auf den Hinterflügeln bilden sie eine an ca. $^1/_3$ verlaufende ziemlich breite, die Costa nicht erreichende Mittelbinde.

Kopf und Thorax oben schwefelgelb, unten ebenso wie der Hinterleib und die Beine bräunlich ockergelb.

1 ♂ Peru, in meiner Sammlung.

6. **Microgonia xanthochroma** spec. nov.

Grösse 46 mm; hellockergelb mit brauner Strichzeichnung.

Diese besteht auf den Vorderflügeln aus einer bei $^1/_3$ der Costa beginnenden und von hier aus etwas schräg nach hinten und aussen laufenden Linie, welche bei $^1/_2$ den Hinterrand erreicht. Distal von dieser Linie verläuft noch eine zweite Linie, bei $^2/_3$ der Costa beginnend, dann gleich scharf nach aussen verlaufend, macht auf Rippe 7 einen beinahe rechten Winkel und verläuft von hier ab in einem ganz sanften Bogen zu dem Punkt, wo auch die erstere Linie den Hinterwinkel trifft.

Das von diesen beiden rotbraunen Linien eingeschlossene Mittelfeld ist somit dreieckig, nicht trapezförmig wie bei den nahestehenden Formen der Gneneeschen dritten Gruppe der Oxydien (Oxydia trychiata Gn. und Oxydia trapezata Gn.). In diesem Mittelfeld steht ein kleiner schwarzer Mittelpunkt.

Zwischen der zweiten Linie und dem Aussenrand — an der Costa etwa in der Mitte, nach hintenzu mehr dem Aussenrand genähert — verläuft eine schwärzliche Zickzacklinie, die sich auch auf die Hinterflügel fortsetzt. Von den beiden das dreieckige Mittelfeld begrenzenden Linien ist auf den Hinterflügeln nur die Fortsetzung der distalen Linien zu sehen, welche zirka von der Mitte der Costa zur Mitte des Innenrandes verläuft. Die Costa beider Flügel fein dunkel gestrichelt.

Das Aussenfeld bei einem Stück etwas ins Orange ziehend.

Unterseite einfarbig schmutzig ockergelb. Die Zeichnung der Oberseite undeutlich vertreten; auf den Vorderflügeln ist die proximale Linie fehlend; anstelle des Mittelpunktes steht ein feinstes Pünktchen in einem weissen Kreis; am Apex der Vorderflügel und distal von der Mitte der Hinterflügel weisse Flecken. Fransen rotbraun, an der Spitze weiss.

Kopf, Leib, Beine und Fühler ockergelb.

1 ♂ Jalapa, Mexiko und 1 ♂ Venezuela, Merida, in meiner Sammlung.

Vielleicht handelt es sich um eine extrem helle aberrative Form von M. trychiata Gn., worüber weiteres Material entscheiden wird.

7. **Dasystole pinnata** spec. nov.

Grösse 42 mm.

Vorderflügel ockergelb mit braunroten Fleckchen bestäubt.

Bei $^1/_3$ eine von der Costa aus in zwei nach aussen gerichteten Zacken zum Hinterrand verlaufende, doppelte, grünlichbraune, weisslich ausgefüllte Wurzellinie.

Etwas distal von der Mitte läuft von der Costa eine kleine dunkle Linie bis zu dem grossen weissen, dunkelumzogenen Mittelpunkt herab. Kurz vor dem Apex noch eine doppelte grünlichbraune, hell ausgefüllte Zackenlinie, die in einem sanften Bogen nach innen kurz vor dem Hinterwinkel endet.

Hinterflügel heller ockergelb als die Vorderflügel und weniger braun bestäubt; ein brauner Mittelpunkt und eine Fortsetzung der äusseren Linie der Vorderflügel als einfache, 5 mm vom Aussenrand mit diesem parallel verlaufende, schwarzbraune Zackenlinie.

Unterseite hellockergelb. Die Zeichnung wie auf der Oberseite, aber breiter, mehr fleckenartig angelegt.

Thorax und Hinterleib hellbraun, oben und unten; der Thorax stark behaart.

Die Beine sind ockergelb mit einzelnen braunen Flecken.

Fühler fadenförmig, ziemlich dick; einfarbig bräunlich.

Kopf: Gesicht und Stirne stark ockergelb behaart: Palpen auch stark haarig, zweites und drittes Glied dunkler gefärbt.

1 ganz reines ♂ Huancabamba, Nord-Peru 3000 Meter, in meiner Sammlung.

8. **Epirrhoe inangulata** spec. nov.

18 mm schmutzig weissgelb mit brauner Zeichnung.

Vorderflügel: Wurzel mit vielen feinsten, von der Costa zum Hinterrand ziehenden, unter sich parallel verlaufenden Linien durchzogen. Mittelfeld schmal mit braunen Strichen und Flecken ausgefüllt. Die Abgrenzung gegen das Wurzelfeld bei $^1/_3$ gerade von vorne nach hinten verlaufend. Die distale Begrenzungslinie, aus einer feinsten braunen Linie bestehend, verläuft auch gerade von der Costa zum Hinterwinkel. Distal von dieser Linie läuft dann — auch wieder gerade — eine ca. 1 mm breite weissgelbe Binde, welche in der Mitte von einer feinsten braunen Wellenlinie geteilt ist. Das Aussenfeld wieder braun von einer weisslichen, vor dem Aussenrand verlaufenden Wellenlinie durchzogen.

Die Hinterflügel zeigen die Zeichnung der Vorderflügel, aber viel blasser und zarter.

Unterseite ockergelb; Zeichnung wie Oberseite, aber schwächer.

Aussenrandlinie fein schwarzbraun; Fransen weisslich; Kopf und Thorax weissgelb: Fühler und Hinterleib fehlen; Beine ockergelb.

1 Stück ♂ (?) Melbourne (von G. Semper erhalten) in meiner Sammlung.

9. **Chloroclystis elaiachroma** spec nov.

Grösse 17 mm.

Blass olivgrün mit schwarzbraunen Flecken und weissen Wellenlinien.

Vorderflügel: Von der Wurzel aus längs der Costa ein schwarzbrauner Strich 2 mm lang. In der Mitte der Costa ein viereckiger auch schwarzbrauner Fleck, an der Costa 3 mm lang, nach hinten bis zum Mediana reichend und hier 2 mm lang. Vor dem Aussenrand eine feine weisse Wellenlinie, in Zelle 1 etwas fleckenförmig verdickt.

Hinterflügel nur mit einer weissen Wellenlinie vor dem Aussenrand und einigen kleinen, weissen, runden Fleckchen in der Flügelmitte und am Innenrand.

Fransen weiss ins olivgrüne spielend.

Unterseite braungrau, die Zeichnung der Oberseite deutlich angegeben, insbesondere die weisse Wellenlinie der Hinterflügel hier viel deutlicher.

Palpen lang, dicht beschuppt, gerade vorgestreckt, gelblich.

Kopf, Thorax und Leib schmutzigweiss.

Beine grau.

Fühler fadenförmig, bräunlich (teilweise abgebrochen).

1 ♀ Corvico Bolivien 1800 m; in meiner Sammlung.

10. **Tephroclystia conigera** spec. nov.

Grösse 21 mm; weissgrau mit schwarzer Zeichnung.

Vorderflügel an der Wurzel bis $^1/_6$ die Costa schwarz gefärbt; bei $^2/_6$ eine von der Costa bis zur Mediana reichende schwarze Binde; in der Flügelmitte eine ebensolche nach hinten zu etwas breiter werdende Binde; bei $^4/_6$ eine schwarze, auf Rippe 6 fast rechtwinkelig gebogene Linie; distal von dieser noch eine ebenso verlaufende feinste schwarze Linie: bei $^5/_6$ eine kurze nur bis zur Subcostale gehende, in der Mitte weiss geteilte, schwarze Binde. Am Aussenrand, in dessen Mitte, und am Hinterwinkel schwarze Wellenzeichnung, nach aussen weiss angelegt.

In der Mitte des Flügels eine aus zwei schwarzen Strichen bestehende nach vorne gerichtete Zapfenzeichnung.

Aussenrandlinie schwarz, fein. Fransen weiss und schwarz gescheckt.

Hinterflügel einfarbig weissgrau: am Innenrand undeutliche Anfänge dünner dunkler Querbinden.

Unterseite hellgrau, seidenglänzend; die Zeichnung der Oberseite schwach durchscheinend.

Kopf: Palpen den Kopf weit überragend, gerade vorgestreckt, einfarbig schwarz, an der Spitze weiss.

Thorax. Beine und Hinterleib weissgrau, schwarz gefleckt. Fühler gelbbraun und schwarz geringelt mit starken weisslichen Wimpern.

1 ♂ Corvico, Bolivien 1800 m; in meiner Sammlung.

11. **Tephroclystia filiola** spec. nov.

Grösse 12 mm.

Vorderflügel hellgrau; längs der Costa, dem Aussenrand und dem Hinterrand zieht ein olivgrauer Ton. An der Wurzel 4 im Bogen stehendeschwarze Punkte; in der Flügelmitte ein schwarzer Mittelpunkt; bei $^2/_6$, $^3/_6$ und $^4/_6$ an der Costa dunkle Fleckchen, die den Anfang ganz dünner zum Hinterrand laufender verloschener Wellenlinien bilden. Aussenrandlinie aus feinen schwarzen Strichen bestehend; vor den einfarbig grauen Fransen eine feine helle Linie.

Hinterflügel weiss-grau; ein verloschener dunkler Mittelpunkt; im Aussenrandfeld einige nicht bis zur Costa reichende feinste schwarze Zackenbinden.

Unterseite grau, etwas glänzend; die Zeichnung wie auf der Oberseite, aber viel blasser, bis auf die Mittelpunkte der Hinterflügel, die stärker angegeben sind, als auf der Oberseite.

Kopf, Thorax, Hinterleib und Beine weissgrau, dunkel braun gesprenkelt.

Fühler feinst, fadenförmig, grau, schwarz getupft.

1 ♂ Jimenez, Caucathal, Columbien 1600 Fuss, März; in meiner Sammlung.

12. **Tephroclystia biundulifera** spec. nov

Grösse 19 mm, hellsepiabraun mit schwarzer Zeichnung.

Vorderflügel. Costa mit vielen bis zur Subcostale reichenden ziemlich starken schwarzen Strichen besetzt, von denen aus ganz undeutlich

angegebene Wellenlinien quer durch den Flügel zum Hinterrand laufen; ein schwarzer Mittelpunkt in der Mitte des Flügels; von hier aus ein heller nach dem Aussenrand zu ziehender, diesen aber nicht ganz erreichender Wisch, Zwischen dem Mittelpunkt und dem Aussenrand in der Mitte stehen von Rippe 4—6 laufend 2 starke schwarze Wellenlinien.

Hinterflügel nur am Innenrand und Aussenrand braun, gegen die Costa zu heller mehr grau werdend. Am Innenrand beginnend 7 dunkle Zickzackquerbinden, von denen die wurzelwärts stehenden nur wenig in den Flügel hineinreichen; je weiter sie nach dem Aussenrand zu stehen, desto länger werden sie ohne aber die Costa ganz zu erreichen.

Aussenrandlinie fein schwarz. Fransen dunkelgrau schwarz gefleckt.

Unterseite grau, seidenglänzend. Zeichnung wie die Oberseite aber blasser. Die Querlinien der Hinterflügel erreichen hier die Costa.

Palpen lang, stark beschuppt, gerade ausgestreckt.

Kopf, Thorax, Leib und Beine wie die Grundfarbe.

3 ♂♂ Corvico, Bolivien 1800 m; in meiner Sammlung.

13. **Tephroclystia hispida** nov. spec.

Grösse 16 mm; gelblich grau.

Vorderflügel. Spitze abgerundet. In der Mitte ein etwas länglicher schwärzlicher Mittelpunkt. An der Wurzel bei $^1/_4$ Spuren einer Basallinie; an der Mitte der Costa beginnt eine dunkle Querlinie, die zuerst schräg nach aussen und hinten zieht, den Mittelpunkt in sich schliessend und dann von hier aus in einem Bogen nach hinten ziehend, bei $^1/_2$ des Hinterrandes endet. Bei $^3/_4$ eine etwas breitere der vorhergehenden ziemlich parallel laufende Linie. Längs des Aussenrandes noch eine Reihe unbestimmter dunkler Flecken.

Hinterflügel einfarbig gelblich grau; am Innenrand undeutliche Spuren von Querlinien.

Unterseite schmutzig grau; die Zeichnung der Oberseite verloschen wiederkehrend.

Kopf, Thorax und Hinterleib gelbgrau.

Palpen gelbgrau, unten schwarz; gerade vorstehend; den Kopf um einen Augendurchmesser überragend.

Beine grau. Fühler grau fadenförmig mit schwachen Cilien.

1 ♂ Corvico, Bolivien 1800 m; in meiner Sammlung.

14. **Tephroclystia cymaenata** spec. nov.

Grösse 17 mm, weissgrau mit bräunlicher Zeichnung.

Vorderflügel. Spitze stark vorgezogen; ein kleiner schwarzer Mittelpunkt; an der Basis eine dünne Basallinie von der Costa zum Hinterrand. Von hier bis zur Mitte des Flügels noch 3 weitere quer durch den Flügel laufende Zickzacklinien, die an der Costa verdickt erscheinen. Bei $^3/_5$ eine breitere schräg nach aussen zur Subcostale laufende Linie, die von hier aus dünner werdend einen kleinen Bogen gegen den Aussenrand zu beschreibt und dann sich wieder wurzelwärts wendend nach dem Hinterrand läuft, wo sie bei $^3/_5$ ankommt; bei $^4/_5$ verläuft dann parallel mit der vorigen eine ebenso beschaffene Linie. Von dieser aus bis zum Aussenrand ist das Feld verdunkelt und trägt in der Mitte eine feine parallel mit dem Aussenrand laufende helle kleinzackige Linie.

Hinterflügel weissgrau; längs des Innenrandes Spuren kurzer zackiger Querlinien, an der Wurzel ganz kurz, allmählich gegen den Aussenrand zu länger werdend.

Aussenrandlinie schwarz von den Rippen hell unterbrochen.

Unterseite weissgrau. Zeichnung wie Oberseite aber viel blasser. Fransen einfarbig grau.

Kopf, Thorax, Leib und Beine weissgrau.

2 ♂♂, 2 ♀♀, Corvico, Bolivien 1800 m; in meiner Sammlung.

15. **Tephroclystia paryphata** spec. nov.

Grösse 15 mm, bleigrau mit dunkel oliver Zeichnung.

Vorderflügel an $^1/_4$ der Costa ein schwarzer Strich, der sich als undeutliche Basallinie bis zum Hinterrand fortsetzt. Bei $^2/_4$ und $^3/_4$ der Costa beginnen schwarze Grenzlinien der olivgrünen Mittelbinde; die proxymale Grenzlinie, wurzelwärts weiss angelegt, läuft zuerst schief nach hinten und aussen, trifft hier auf den schwarzen Mittelpunkt und zieht dann in einem leichten Bogen nach $^1/_3$ des Hinderrandes. Die distale Grenzlinie nach aussen zu weiss angelegt macht zuerst einen nach dem Aussenrand zu konvexen Bogen bis zur Flügelmitte und erreicht von da aus in einem konkaven Bogen bei $^2/_3$ den Hinterrand. Im bleigrauen Aussenfeld Spuren einer feinen weissen Wellenlinie. Fransen bleigrau, einfarbig.

Die Hinterflügel sind wie die Vorderflügel gezeichnet. Unterseite schmutzig weiss mit blass durchscheinender Zeichnung der Oberseite.

Kopf, Thorax und Abdomen gelblich oben, und schmutzig weiss unten; Beine weisslich.

Palpen vorgestreckt, mäfsig lang, gelblich.

Fühler braun, fadenförmig mit feinen Wimpern.

2 ♂♂ Corvico, Bolivia 1800 m; in meiner Sammlung.

16. **Pero ramulata** spec. nov.

Sieht der Pero denticulata Butl. oberflächlich sehr ähnlich, unterscheidet sich aber von dieser Art dadurch, dass P. ramulata erheblich grösser und kräftiger gebaut ist. Ferner ist die Grundfärbung heller, mehr ockergelb, während jene der denticulata mehr ins sepiabraune zieht.

Weiter besteht die so charakteristische durchsichtige Zeichnung in der Mitte des Vorderflügels bei denticulata aus zwei getrennt stehenden, einen Winkel bildenden kleinen hyalinen Strichen, während ramulata hier nur einen kleinen hyalinen runden Punktfleck zeigt.

Dann erscheint die distale Begrenzungslinie des Mittelfeldes der Vorderflügel bei ramulata stärker gezackt, dagegen ist deren Fortsetzung auf die Hinterflügel bei ramulata gerader, weniger gewellt, als bei denticulata und verläuft etwas mehr wurzelwärts, sodass das Aussenrandfeld dadurch breiter erscheint.

Auf der Unterseite, die auch erheblich heller gefärbt ist wie bei der denticulata, ist diese Querlinie der Hinterflügel am Innenrand wurzelwärts bedeutend stärker schwarz angelegt, als bei denticulata.

Kopf, Thorax, Leib, Beine und Fühler stimmen bei beiden überein.

Ich glaube nicht, dass es sich bei dieser Form nur um eine Subspezies oder um eine Aberration von denticulata handelt, da ich mehrere Exemplare von verschiedenen Lokalitäten besitze.

2 Stück Huancabamba, Nord-Peru 3000 m, und 1 Stück Cuschi, Ost-Peru 1280 m; in meiner Sammlung.

